

Quidquid praecipies, esto brevis!



### Vorwort zur ersten Auflage.

Bei der Anlage der gegenwärtigen Schrift waren die Bestimmungen des „Organisationsstatutes der Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Volksschulen in Oesterreich“ (Verordnung des k. k. Unterrichtsministeriums vom 26. Mai 1874 B. 7114) in erster Linie maßgebend. Diese Bestimmungen lassen eine selbstständige Behandlung der psychologischen Grundlehren nicht zu, welche vielmehr nach §. 18 des Statutes den betreffenden Theilen der Erziehungslehre vorauszuschicken sind. Diejenigen, welche demnach eine umfassendere psychologische Begründung der hier vorgetragenen Lehren anstreben, als sie im Sinne jener normirenden Weisung gegeben werden konnte, müssen an die betreffende psychologische Literatur, insbesondere an das hier mehrfach bezogene Lehrbuch des Verfassers (Dr. G. Lindner: Lehrbuch der empirischen Psychologie als inductiven Wissenschaft, Wien, C. Gerold's Sohn), welches soeben in fünfter Auflage erscheint, gewiesen werden.

Die Eigenthümlichkeit der vorliegenden Schrift bringt es mit sich, daß es ihr an eigentlichen Vorbildern und Vorgängern in der pädagogischen Literatur mangelt. So überreich auch diese letztere sprudelt, der Mangel an **kurzgefaßten** Handbüchern, die man